

**Bekanntmachung zu § 115 der Zivilprozessordnung (Prozesskostenhilfebekanntmachung 2022 - PKHB 2022), v. 17.12.2021, BGBl 2021 I 5239**

Auf Grund des § 115 I S. 6 ZPO, der zuletzt durch Art. 10 Nr. 3 des Gesetzes v. 21.12.2020 (BGBl I 3229) geändert worden ist, werden die ab dem 1.1.2022 maßgebenden Beträge, die nach § 115 I S. 3 Nr. 1b und Nr. 2 sowie Satz 5 ZPO vom Einkommen der Partei abzusetzen sind, bekannt gemacht:

**Freibetrag Bund**

Parteien, die ein Einkommen aus Erwerbstätigkeit erzielen (§ 115 I S. 3 Nr. 1b ZPO), **225 Euro**

Partei, Ehegatte oder Lebenspartner (§ 115 I S. 3 Nr. 2a ZPO), **494 Euro**

Freibetrag für unterhaltsberechtigte Erwachsene (§ 115 I S. 3 Nr. 2b ZPO, Regelbedarfsstufe 3), **396 Euro**

Freibetrag für unterhaltsberechtigte Jugendliche vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres (§ 115 I S. 3 Nr. 2b ZPO, Regelbedarfsstufe 4), **414 Euro**

Freibetrag für unterhaltsberechtigten Kinder vom Beginn des siebten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres (§ 115 I S. 3 Nr. 2b ZPO, Regelbedarfsstufe 5), **342 Euro**

Freibetrag für unterhaltsberechtigten Kinder bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres (§ 115 I S. 3 Nr. 2b ZPO, Regelbedarfsstufe 6), **314 Euro**

Vom Abdruck der abweichenden Freibeträge für die Landkreise Fürstentumbruck, Starnberg und München sowie die Landeshauptstadt München wird abgesehen. D. Red.